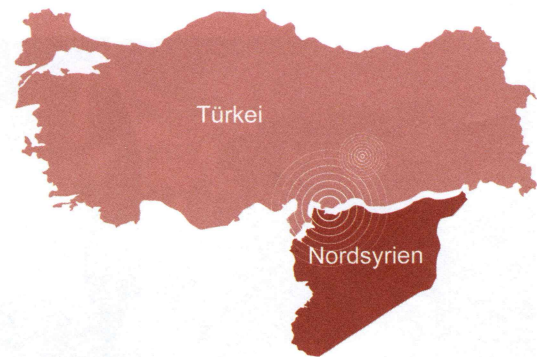




Salvatorianerinnen weltweit

An unsere Nachbarinnen und Nachbarn  
An die lieben Menschen im Umfeld  
der Salvatorianerinnen



23. Februar 2023

## Hilfe für Erdbeben-Opfer über lokale Pfarrgemeinden in Nordsyrien

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,  
und Sie alle, die mit den Erdbeben-Opfern in der Türkei und Nordsyrien mitfühlen,

bis vor einigen Jahren waren Schwestern unseres Ordens in Nordsyrien aktiv. Sie haben sich in den lokalen Pfarrgemeinden vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit engagiert. Dadurch haben die Salvatorianerinnen bis heute sehr gute Kontakte zu den christlichen Gemeinden in der Region.

Genau diese Pfarrgemeinden sind es jetzt, die Hilfen zu den vom Erdbeben betroffenen Menschen im Norden Syriens bringen. In **Latakia und Aleppo wurden 350 Menschen aufgenommen** – teils in Gemeindehäusern, vielfach privat in Familien. Ehrenamtliche verteilen **Lebensmittel, warme Getränke, Decken und Kleidung an die Hilfsbedürftigen** besonders an Menschen, die in Autos und auf den Straßen ausharren. Auch in den kleinen medizinischen Versorgungszentren der griechisch-katholischen Kirche in Aleppo und Damaskus haben **über 100 Menschen ein Dach über dem Kopf** gefunden. Abuna Nazih ist Priester in Syrien und eng mit den Salvatorianerinnen im Heiligen Land verbunden. Er schreibt uns: „Die Bilder sind fürchterlich. Es ist kalt, es regnet. Viele Menschen irren ziellos und hilflos umher. Kinder sind auf der Suche nach ihren Eltern.“



Auch Schwester Klara Berchtold von der Salvatorschule in Nazareth ist mit Abuna Nazih in Kontakt. „Viele Familien im Heiligen Land haben Angehörige und Freunde in der vom Erdbeben betroffenen Region. Sie sind in Sorge und suchen Wege zu helfen“, so Schwester Klara. Ihre Schülerinnen und Schüler beteiligen sich ebenfalls spontan an den lokalen Hilfsaktionen.

Hilfe nach Syrien zu bringen ist zurzeit schwierig. Darum ist der Weg über lokale Pfarrgemeinden aktuell eine der wenigen Möglichkeiten überhaupt. **Zusammen mit der Salvatorschule in Nazareth planen wir kurzfristig eine große Hilfsaktion über unsere lokalen Partner in Nordsyrien.**



**Die Hilfe für 5.000 Familien soll in den kommenden 6 Monaten sichergestellt werden. Dafür benötigen wir 100.000 Euro.**

**Wir helfen unmittelbar:**

1. Die Familien erhalten Lebensmittel, Trinkwasser, Medikamente, Hygieneartikel und Kleidung!
2. Die Familien werden psychologisch betreut – v.a. traumatisierte Kinder!
3. Die Familien werden bei Bedarf unterstützt, um langfristig wieder Fuß zu fassen!

Bitte unterstützen Sie uns bei diesem Projekt! Über die Salvatorianerinnen und die Pfarrgemeinden in Syrien gelangt Ihre Spende direkt zu den notleidenden Menschen.

**SPENDENKONTO**

Salvatorianerinnen weltweit  
**IBAN: DE29 3705 0299 0152 0033 53**  
Kreissparkasse Köln

**VERWENDUNGSZWECK:**

**Hilfe für Nordsyrien**

Wenn Sie Fragen oder ein besonderes Anliegen haben, sprechen Sie uns gern an: 0151/ 449 743 57 oder [mission@salvatorianerinnen.de](mailto:mission@salvatorianerinnen.de)

Wir danken herzlich im Namen aller, denen Sie Schutz, Überlebenshilfe und Hoffnung schenken!

*Sr. Margret Rolf*

Schwester Margret Rolf  
Salvatorianerinnen in  
Kerpen-Horrem  
Höhenweg 51

*Schw. Esther Strauß*

Schwester Esther Strauß  
Salvatorianerinnen in  
Mönchengladbach  
Dammer Straße 165

*Sr. Helene Wecker*

Schwester Helene Wecker  
Salvatorianerinnen in  
Passau, Donauhof 1

*Sr. Birgit Kaltmeier*

Schwester Birgit Kaltmeier  
Salvatorianerinnen in  
Warburg, Landfurt 31a

**P.S. Gemeinsam bringen wir Hilfe zu den Familien in Nordsyrien - schnell und unbürokratisch. Bitte unterstützen Sie unser Projekt. Mehr unter: [www.salvatorianerinnen-nothilfe.org](http://www.salvatorianerinnen-nothilfe.org)**